

MTG

Guckloch

Vereinszeitschrift der Männer-Turn-Gemeinde Wangen im Allgäu

2/94



Mode auf 3 Etagen –

Pelz · Leder · Lederwaren

HERREN-MODE



Kürschner Mayer

Mode im Herzen von Wangen

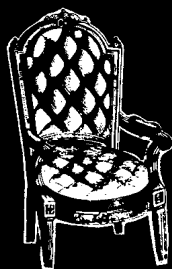
Familie Endres, Wangen, Marktplatz 10, Tel. (0 75 22) 30 34 ☐ Tiefgarage am Lindauer Tor

- Spielwaren • Schreibwaren
- Bücher • Büromaterial
- Geschenke

nothhaft

Schul- und
Büromaterial

Wangen, Am Waltersbühl 20, ☐ beim Laden



So macht Sitzen Spaß!

Alte Stühle, Sessel und Sofas
vom Fachmann neu bezogen.

Wir beraten Sie gerne!

RAUM AUSSTATTUNG

Erich Keckeisen

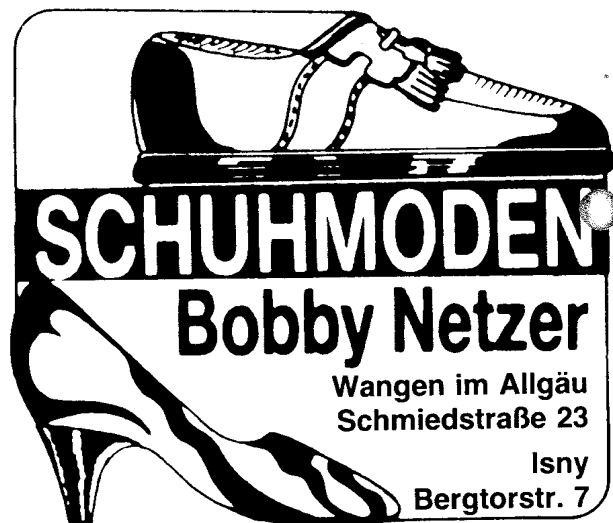
Wangen im Allgäu

Ravensburger Straße 28 · Tel. (0 75 22) 2 16 61

Teppichböden – Gardinen – Tapeten



Feines vom Metzgermeister



SCHUHMODEN

Bobby Netzer

Wangen im Allgäu
Schmiedstraße 23

Isny
Bergtorstr. 7

Liebe MTG-Mitglieder, sehr verehrte Guckloch-Leser

noch zu Beginn des Jahres 1994 sah es recht düster aus um die oberste Führungsetage der MTG, denn neben Walter Deiring und mir wollte auch die für den Sport zuständige Helga Mayer ihr Amt abgeben. Durch eine intensive Suche nach neuen, qualifizierten und engagierten Mitarbeitern gelang es bei der Generalversammlung eine Führungsmannschaft zu präsentieren, auf die der Verein bauen kann und die hoffnungsfroh in die Zukunft blicken läßt. Voraussetzung zur Bildung dieser neuen Mannschaft war eine Satzungsänderung, die von der Generalversammlung einstimmig angenommen und gebilligt wurde. Die Zustimmung zu dieser Satzungsänderung ist auch Zeichen dafür, daß unsere Mitglieder klar erkannt haben, daß ehrenamtliche Arbeit auf mehr Schultern verteilt werden muß, und daß die bisherige Belastung für viele Vorstandsmitglieder einfach zu groß war.

Der Vorstand ist nicht nur gestärkt aus dieser Generalversammlung hervorgegangen, sondern er hat sich auch mit der Hereinnahme von Frau Sigrid Baumgardt, Herrn Norbert

Martin, Herrn Jürgen Ebert und Herrn Dr. Alexander Ivanovas einen neuen Arbeitsstil erhalten, einen Arbeitsstil, der von aus der Wirtschaft kommenden Leuten geprägt ist, einen Arbeitsstil von neuer, besonderer Qualität. So wird der Vorstand demnächst neue Ziele abstecken, die der Verein kurz- oder langfristig erreichen möchte. Eines davon könnte die Schaffung des MTG-Sportzentrums sein, über das bei der Generalversammlung kurz berichtet wurde und das der Vorstand weiterhin im Blickfeld hat. Sobald sich in dieser Richtung Nennenswertes tun sollte, wird der Vorstand selbstverständlich die Mitglieder informieren.

Nicht ganz so einstimmig und einmütig wie die Wahlen und die anderen Abstimmungen war das Votum für die Beitragserhöhung. Diese Erhöhung war für den Verein zwingend notwendig, kam aber – zugegebenermaßen – in einer Zeit, in der sicher viele Mitglieder durch Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit oder andere Belastungen sich nicht leicht tun, die neuen Vereinsbeiträge aufzubringen. Aus dieser Sicht kann ich deshalb durchaus für die Gegenstimmen und Enthaltungen bei der Abstimmung über die Beitragserhöhung Verständnis entgegenbringen.

Unsere Satzung räumt Mitgliedern die Möglichkeit ein, einen Antrag auf Stundung, Reduzierung oder Befreiung vom Beitrag zu stellen. Es ist mir bewußt, daß niemand gerne solch einen Antrag stellt. Ich möchte aber vor allem Familien, denen es schwer fällt, die neuen Beiträge aufzubringen, geradezu zu diesem Schritt ermuntern. Dieses einmalige Sich-überwinden sollte doch möglich sein, bevor man sich und evtl. seine ganze Familie vom Sport zurückzieht und sich abmeldet. Wenden Sie sich bitte in diesem Fall vertrauensvoll an den für das Mitgliedswesen zuständigen Vorstand, Herrn Manfred Hasel, der diese Angelegenheiten sehr diskret behandelt und – ohne weitere Personen davon in Kenntnis zu setzen – entscheidet. In diesem Sinne hoffe ich, daß unsere große Sportgemeinde durch diesen Beitragsbeschuß nicht kleiner wird. Vielmehr sollten noch mehr den Weg zur MTG finden, weil sie eben erkannt haben, daß Sport eine überaus sinnvolle Freizeitbetätigung ist, und weil die MTG dafür mit Sicherheit die besten Angebote machen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Kur Robert Kur

Zurück zu alten Turnertraditionen –

Anturnen und Vereinsmeisterschaft im Turnen

Eine Veranstaltung ganz besonderer Art erleben die MTG-Turner und die gekommenen Zuschauer am 27. April '94 in der Berger-Höhe-Halle. Die Vereinsmeisterschaft '94 im Turnen, eine ungewöhnliche, aber gelungene Mischung aus Wettkampf und Turnfest. Hier einige „Veranstaltungssplitter“:

Daten:

- 23 Turner nahmen an der Vereinsmeisterschaft (VM) '94 teil. Bis auf Toni Bilgeri war es für alle Teilnehmer die 1. VM. Toni war schon bei der letzten im Jahre 1953 mit dabei. Als Beweis präsentierte er seine 41 Jahre alte Urkunde, auf der geschrieben stand: ... VM 1953 ... Toni Bilgeri ... 4. Platz ...
- Mit 63 „Lenzen“ war Toni B. auch der älteste, Sebastian Bitschnau mit knappen 8 Jahren (und 3-wöchiger Turnerfahrung) der jüngste Wettkämpfer.

Wettkampfordnung/WK-Modus:

- Die WK-Ordnung von 1953, mit all den Vorschriften zur Turnkleidung, der gestatteten Haarlänge, den Anordnungen bezüglich Disziplin und Ordnung, den von allen zu absolvierenden Einheitsübungen, etc. ... , wurde nicht übernommen.
- Die neue besagte: § 1 Alle Turner, von den jüngsten Mattenhüpfen, die erst wenige Wochen in unserer Abteilung sind, über die bereits mehr oder weniger WK-erfahrenen Schüler-, Jugend-, Hobbyturner bis hin zu den „alten Hasen der Turnkunst“ (Köbes & Co.), turnen in einer Alters- bzw. WK-Klasse „AK 8 – 88 Jahre“.
- § 2 Jeder turnt das, was er kann, sprich Pflicht- oder Kürübungen. Zur Wahrung der Chancengleichheit zwischen alt und jung, haben alle Übungen, gleich welcher Schwierigkeitsstufe, einen Ausgangswert von 10 Punkten.
- § 3 Es kann an allen 6 Geräten geturnt werden, die 4 besten kommen in die Wertung.
- § 4 Enttäuschungen, Unstimmigkeiten und sonstiger Ärger (falls überhaupt vorhanden)

sind vor der Halle, mit Kaffee und Kuchen, Fanta und Butterbrezel oder ähnlichem hinunterzuschlucken.

§ 5 Jegliche Versuche, die Kampfrichter mit Kaffee und Kuchen, etc. zu bestechen sind zwar erfolglos, sollten aber zum Wohle der Kampfrichter wahrgenommen werden.

§ 6 Es gibt keine Plazierungen (1./2./letzter Platz) sondern nur Sieger (1./2./.../23. Sieger).

Der Wettkampf:

- Hellwach präsentierten sich die Kampfrichter, unter denen sich auch Alfons Burkert befand, schon vor dem 1. Gang an die Geräte. Da beim Turnen jedes Gramm zuviel schwer ins Gewicht fällt, hatte jeder Teilnehmer sein vor dem Wettkampf angegebenes WK-Gewicht nachzuweisen. Die Kampfrichter kontrollierten die angegebenen Werte mit Hilfe einer Personenwaage, wobei sie die Anweisung erhalten hatten, für ein offensichtlich zu niedrig angegebenes Körpergewicht einen Punkteabzug vorzunehmen. Da aber niemand beschummelte, trat die Regel

max traub

88239 wangen im allgäu
am gehrenberg 13
telefon 0 75 22/65 70

fliesenlegermeister

fliesen-, platten-,
mosaikbeläge



Geschwentner

Teppichböden
Kunststoff-Bodenbeläge
Tapeten · Gardinen

88145 Hergatz-
Schwarzenberg
Telefon 0 75 22/2 10 71

**Ein reichhaltiges Sortiment an Auto- und
Wanderkarten, Reise- und Bergführern
hält immer für Sie bereit:**

IHR BUCH PARTNER Josef *Natterer*

Herrenstraße 19
88239 Wangen
Tel. (0 75 22) 23 06

Buchhandlung, Papier- u. Schreibwaren, Bürobedarf

Hifi-Anlagen vom Feinsten

Vorführbereit in unserem Studio

Schneider

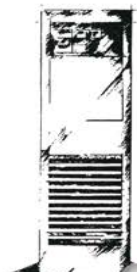
Hifi — TV — Video

Bindstr. 56, Wangen, Tel. (0 75 22) 61 88



Evolution
Computers
Made in Wangen
STRAWBERRY
Data Systems

Sigmanns 1 · Wangen
Telefon 0 75 22 / 2 02 02
Telefax 0 75 22 / 8 02 01



Farben Hildebrand

Tapeten · Teppichböden
Autolacke
Künstlerbedarf
Bilderrahmen

Am Haidhof 16
Telefon (0 75 22) 18 77
88239 Wangen im Allgäu

Ihr Fachgeschäft für:

Büromöbel - Bürotechnik

Zubehör - Registrierkassen

Karlstraße 13, 88239 Wangen, Tel. 07522/20601, Fax 07522/20621

J büro-impulse
jungblut
Service
Technik
Einrichtung

schlögl

Kachelöfen - offene Kamine

Friedrich-Ebert-Str. 19,
Tel. (0 75 22) 2 13 65

88239 Wangen im Allgäu

auch nicht in Kraft. Jedoch verwiesen die Kontrolleure vereinzelt auf die Möglichkeit eines etwas „schlankeren Designs“ bei der nächsten VM.

- Den besonderen Reiz des WK-Modus (alle turnen in einer Klasse), jede Übung ist 10 Punkte wert) spürte man vom ersten Gerät an. Alle waren hochmotiviert und turnten wirklich das, was sie drauf hatten. Einen Heidenspaß gab es, wenn ein 8/9 oder 10jähriger „3-Käsehoch“ unmittelbar vor, bzw. nach einem gestandenen Turnermansbild, wie es der Köbes & Co. darstellen, am Gerät hing und für seine Übung z. T. auch noch eine höhere Note bekam. Da sah man dann so manche stolz geschwellte Brust und manch spitzbübisches, aber respektvolles Grinsen.
- Verblüffte Gesichter gab es nicht nur bei den „Alten“ im Hinblick auf das bereits vorhandene Leistungsvermögen des Nachwuchses, sondern auch bei jungen Turnern, den Zuschauern und Kampfrichtern, als sich die immer noch reichhaltig bestückte „Trickkiste“ des älteren MTG-Turnkaders öffnete. Zu den absoluten turnerischen Höhepunkten zählten die schwinghafte und ideenreiche Seitpferdübung alter Schule von Toni Bilgeri, die perfekt vorgetragene Bücke von Max Gruber und ein astreiner Handstützüberschlag von Klaus Deiring am Sprung, äußerst temporeiche und schwierige Bodenakros' von Nobbi Kohler und Tomi Daferner und die Ringekür von „Kraftpaket“ Joshe Mayr, in der sich ein Kraftteil an den anderen reihte (Krafthangwaage vw u. rw, Krafthandstand, Kreuzhang, ...).
- Eine ganz besondere Würze verliehen dem Wettkampf eine Reihe von kleinen, internen Vergleichen.
Den Köbes hatte man schon lange nicht mehr in einer so bestechenden Form gesehen. Kein Wunder ging es doch darum, ob er oder sein Sohn Peter die Kunstturnhosen in der Familie Jakob an hat. Bis zur nächsten VM darf sie der Papa jedenfalls nochmals behalten, auch wenn es ihn diesmal eine gehörige Portion Schweiß (Angst oder Anstrengung??) gekostet hat.
Die Hobbyturner Thomas Kunigham und Harald Leupolz trugen ebenfalls ihren privaten Wettkampf aus. Schon im Training hetzten sie sich gegenseitig ein ums andere Mal ans Gerät, bis beide, beide Hände wund

und offen geturnt hatten. Dies schaffte ihnen für den Wettkampf dieselben Bedingungen, als es da hieß: Zähne zusammenbeißen und ran ans Reck. Hätte Harald nicht noch etwas am Seitpferd gepatzt, wären wohl beide punktgleich 9. Sieger geworden. So aber freute sich Thomas über 0,2 Pkte Vorsprung und ein gewonnenes Bier.

Ein spannender Wettkampf entwickelte sich zwischen dem 12jährigen Tomi Daferner und dem doppelt so alten Klaus Deiring. Sie waren in Sachen Haltung, Schwung und Technik die besten Turner und wurden schließlich punktgleich die neuen Vereinsmeister der MTG. Kommentar von Klaus: „Eigentlich wollte ich gar nicht so viele Punkte.“

Und unser ältester Toni Bilgeri? Er bewies, daß er noch nichts von seinem Können verloren hat und beendete den WK wie 41 Jahre zuvor als 4. Sieger, diesmal knapp hinter Nobbi Kohler.

Die Siegerehrung:

- Die freundliche Unterstützung verschiedener Wangener Firmen (9 Sponsorennamen standen auf dem im Eingangsbereich aufgehängten Werbeplakat) bewirkte bei der Siegerehrung strahlende Gesichter bei groß und klein. Denn dadurch konnten alle 23 Sieger mit einer Urkunde und einem kleinen Geschenk geehrt werden.
- Aufsehen und Bewunderung erregte ein von Klaus Deiring modellierter und gestifteter „Siegerpokal“. Dieser stellte einen einbeinig

im Spagat stehenden Turner (also einen Turner, der eine Standwaage seitwärts ausführt) dar. Zur Veranschaulichung führte Tomi Daferner dem Publikum dieses Element vor, welches eine außergewöhnliche Beweglichkeit voraussetzt, um es gleich anschließend von seinem Vereinsmeisterkollegen und Pokalerschaffer Klaus in Empfang zu nehmen.

- Das Resultat: 1. Klaus Deiring u. Tomi Daferner, 3. Nobbi Kohler, 4. Toni Bilgeri, 5. Joshe Mayr, 6. Volker Onderka, 7. Steffen Laible, 8. Thomas Psenner, 9. Thomas Kunigham, 10. Harald Leupolz, 11. Willi Reuter, 12. Köbes Jakob, 13. Marius Bayer, 14. Peter Jakob, 15. Micha Bertl, 16. Nico Straube, 17. Lorenz Opfermann, 18. David Jäck, 19. Dominik Thurner, 20. Sebastian Bitschnau, 21. Lucas Wolski, 22. Max Gruber, 23. Norbert Waniek.

Resümee:

- Gefreut haben sich die Turner, daß trotz des ersten schönen Frühlingstages doch einige Zuschauer den Weg in die Halle gefunden hatten. Unter ihnen befanden sich auch die Vorstandsmitglieder Robert Heer und Manfred Hasel.
- Zu hoffen bleibt und dies wurde auch beim gemütlichen Ausklang vor der Halle geäußert, daß nicht wieder 41 Jahre bis zur nächsten Vereinsmeisterschaft vergehen, sondern die Tradition des Anturners in Form einer VM wieder in der Abteilung aufgenommen wird.
Robert Teiber



Wettkämpfer, Kampfrichter & Zuschauer bei der VM '94 der Turner

Woisch no...?

Es!

Das alte MTG-Trampolin erzählt aus seinem Leben (Fortsetzung von Guckloch 1/94)

„Sag mal, du alter Trampolinopa, hast du im letzten Guckloch das schöne Foto von mir und meinem Zwillingbruder gesehen, wie wir da im Vordergrund gestanden sind, sprung- und federbereit für den nächsten Trainingsnachmittag mit Erwin Lau und seiner Truppe?“

„Ja, hab ich mir auch angeschaut. Ziemlich jung, ihr zwei.“

„Und du standest hinten im Eck – bist nur zufällig mit hinein ins Bild gerutscht.“

„Meint ihr zwei wirklich? Habt ihr auch gelesen, was neben dem Foto so alles geschrieben stand?“

„Wir können doch gar nicht lesen.“

„Das seht ihr, wie ungebildet ihr beiden seid. Ich aber bin in der Welt herumgekommen. Ich habe was erlebt. Ich kann also etwas erzählen und mir hören die Leute gerne zu. Alles, was ich euch letztesmal von meiner Geburt in Amerika, meiner Reise über den „großen Teich“ und meinem Heilprozeß in dem Köbes seiner Werkstatt berichtet habe, stand prompt im Guckloch drin. Da muß einer uns drei abgehört haben.“

„Ach ja, du wolltest doch weitererzählen. Bist du denn später nicht genauso wie wir immer nur in der Halle hin- und hergeschoben worden?“

„Wo denkt ihr hin. Ich war eine Attraktion in der Stadt. Ich war sogar beim Rosenmontagsumzug dabei.“

„Umzug? Rosenmontag? Was ist denn das?“

„Seht ihr, jetzt seid ihr neugierig geworden. Na, soll ich etwas für eure Bildung tun?“

„Ja, bitte, erzähle doch weiter“

„Also, das mit dem Umzug und was ein Rosenmontag ist, wußte ich damals auch noch nicht. So etwas muß man erleben.

Das fing so an:

Der Köbes und seine Truppe zogen mich eines Tages, es war im Winter und ziemlich kalt, aus der Halle heraus, trugen mich die Treppen am Eingang hinunter und hieften mich auf einen vierrädrigen Wagen, der von einer stinkenden Maschine durch die Stadt gezogen wurde. Diese Maschine nannten sie Bulldogg. Zuerst mußten wir in einer Schlange von vielen bunten Fahrzeugen stehen. Immer wieder liefen seltsame Gestalten an mir vorbei, wie ich sie vorher und später nie mehr gesehen habe. Die hatten zwar Arme und Beine wie solche Menschen, die immer auf uns herumspringen, aber die Köpfe! So etwas könnt ihr euch gar nicht vorstellen. Riesige Nasen. Manche hatten Besen in der Hand, mit denen sie ganz närrische Sprünge machten. Und die Felle! Manche



Das Trampolin zu Beginn der sechziger Jahre mit Josef Jakob und den anderen Turnern der MTG beim Rosenmontagsumzug.

waren braun und zottig, andere wieder bunt schillernd und geschuppt. Meistens liefen sie in Rudeln von der gleichen Art herum. Ich weiß nicht genau, ob es wirklich Menschen gewesen sind. Jedenfalls haben sie sich sonderbar aufgeführt und immer wieder komische Sprüche gerufen, die ich nicht richtig verstanden habe. Ich glaube, sie waren eher so etwas wie Tiere. Denn die richtigen Menschen, die standen an den Straßenseiten und klatschten in die Hände wie bei einem Zirkus, wenn da auch solche Kunststücke von Bären und Schimpansen gezeigt werden.

„Und was hattest du denn mit der ganzen Sache zu tun?“

„Ich? Ja, ich stand also erst auf diesem Wagen drauf und wurde von dem „Bulldogg“ gezogen. Vor unserem Fahrzeug liefen Menschen in einer Uniform. Die hatten schwarze, silberne und goldene Stöcke oder so etwas ähnliches, die hielten sie an den Mund. Andere hatten runde Fässer oder so etwas ähnliches vor dem Bauch hängen und schlugen mit Stöcken darauf. Das alles machte einen Riesenkrach, der mir aber gut gefallen hat.

Bum bum und tsching tsching peng und so. Und hinter uns liefen andere, die hatten alle die gleichen Köpfe und Glöckchen hingen überall am Fell und sie riefen immer wieder schelle schelle schellau. Ich habe gehört wie der Köbes zum Done gesagt hat, daß das die Schellenweibchen sind. Das war also auch so eine Gattung von Lebewesen. Die hießen wahrscheinlich Schellen und waren kleiner als die anderen. Vielleicht, weil es nur die Weibchen gewesen sind.

„Aber was hast du denn nun wirklich mit dieser ganzen Sache zu tun gehabt?“ „Na ja, ich war mit meinen Turnern dabei und wir waren ganz normal, nur daß meine Turner etwas bunter angezogen waren als sonst in der Halle und der Köbes hatte ein weißbrotes Gesicht mit einer viel größeren Nase. Aber das war eine Verkleidung. Ich habe ihn genau wiedererkannt. Und sie sind auf mir herumgesprungen wie in der Halle auch, nur daß wir dabei gefahren sind. Und am Straßenrand sind die richtigen Menschen gestanden und haben wie

Der Gewinner sind Sie

Leistungsstärke, günstige Beiträge und individuelle Angebote-genau das zählt, wenn es um Ihre persönliche Sicherheit und Vorsorge geht. Wir sorgen dafür, daß Sie auf jeden Fall der Gewinner sind.

Geschäftsstelle
**F. Hermanutz
& A. Waltner oHG.**
Schmiedstraße 22
88239 Wangen im Allgäu
07522 / 5084 / 85

**SV SPARKASSEN-
VERSICHERUNG**

Unternehmen der Finanzgruppe

Barensteiner

Bad und Design

Wanne auf Wanne
Ihre NEUE Wanne ohne Fliesenschaden

- Planung und Ausführung von Badeinrichtungen
- Erstellen von san. Anlagen
- Erstellen von Gasanlagen
- Kundendienst
- Flaschnerarbeiten

Simoniusstr. 36 · Wangen im Allgäu
Tel. (075 22) 42 24

Auf die Sattel, Spaß und los !

Richtig schön: Ganze Familie aufs Radel, ein frischer Picknickkorb und dann raus. **Entspannen, Gedanken lüften, Spaß haben.** Glückliche Stunden.

Die Fahrradprofis haben ein riesiges Angebot* an Rädern, praktischem Zubehör und fröhlichen Klamotten. Und sie beraten Sie freundlich und kompetent – weil sie selbst jahrelange Radsportlerfahrung und Freude an der Arbeit haben.

*Wangen, Seehaldenweg 11, Telefon 07522-21359.



Erfolgreich werben

Schwäbische Zeitung

Ihre reise welt

Ihr freundliches Reisebüro
in Wangen.

Wir bieten:

- * Kompetente Beratung
- * Flugtickets aller
Linienfluggesell-
schaften
- * Angebote aller nam-
haften Veranstalter
- * Last Minute

Zunftthausgasse 7
88239 Wangen/Allgäu
Telefon (075 22) 30 21
Telefax (075 22) 8 09 83



Satz Repro Druck Verlag



J. Walchner KG
Wangen im Allgäu · Im Kellhof 13

Fernsprecher (0 75 22) 60 27
Telefax (0 75 22) 12 57
BTX * 0 7522 6027 #



**HANS
Schattmaier**

Fleisch und Wurstwaren
von bester Qualität
aus eigener Schlachtung

Heißes vom Grill
Reichhaltige Käsetheke
Spezialitäten-Service für
festliche Anlässe

Wangen, Wolfgangstr. 2
Telefon 25 46
Filiale: Lange Gasse 47
Telefon 25 86

Grillimbiß

Inh. Fam. Alfons Mennel
Lindauer Str. 12, Tel. (07522) 5114

Hochzeit!

Gehen Sie an Ihrem
schönsten Tag kein Risiko
ein.

Lassen Sie sich vom
Meister persönlich
fotografieren!

Festtage!

Wir fotografieren Sie
bei allen Anlässen.

Bitte um rechtzeitige Anmeldung!

bulmer

Wangen · Am Ravensburger Tor

Ihr Fachgeschäft
für Schreibwaren · Bürobedarf · Bücher ·
Geschenkartikel · Straßen- u. Wanderkarten



Otto Scheurer

Schmiedstraße 11, Wangen im Allgäu

Heizung · Sanitär

WAHL

Öl- und
Gasfeuerungen
Kundendienst



88239 Wangen, Lindauer Str. 42
Telefon (0 75 22) 24 89

Verkauf von sämtlichem
Installationsmaterial

*Familien-
Drucksachen*

J. Walchner KG



88239 Wangen im Allgäu Telefon (0 75 22) 60 27
im Kirchhof 13 Telefax (0 75 22) 46 47

In Natur
gebettet



PROLANA

Herstellung und Vertrieb
von Naturbettwaren

Prolana Laden
Scharfen & Baldauf GbR
Bindstraße
bei der Eselsmühle
88239 Wangen
Tel. 0 75 22 / 2 96 67

Katalogadresse:
Prolana
Brauereiweg 3/F
88299 Leutkirch
Telefon 0 75 67 / 8 45
Fax 0 75 67 / 12 46



schmilkäse
laden

VON
MODE
VERSTEHEN
WIR WAS...

ARA
Lucia

Wangen im Allgäu
Schmiedstraße 10

wir schützen
und verschönern



hans werner
maler + autolackierbetrieb
im urtel 21

88239 wangen im allgäu
tel. (0 75 22) 25 51

Sport in der MTG

gefördert

EDELWEISSBRAUEREI
FARNY

der Name verpflichtet

Fußball, Radfahren, Jogging, Camping, Tennis, Wandern,

Ihr
Sport-
Partner

**sport
jakob**

Wangen/Allgäu
Tel. (0 75 22) 2 12 92

Wandern, Bergsport,

Bergsport, Fußball,

Jogging, Camping, Tennis, Wandern, Bergsport, Fußball,

wild in die Hände geklatscht und gelacht und bravo gerufen und ane ane ane gesungen. Und dann sind wir auf einem großen Platz stehengeblieben, da waren die allermeisten Leute gestanden und in der Mitte vom Platz war so etwas wie ein Käfig. Der stand etwas höher. Da waren auch ganz seltsame Tiermenschen drin. Die hatten richtige Gesichter und warfen immer ganze Hände voll Bonbons zu den Menschen hin. Und der Köbes sagte,

Handballjugend über Pfingsten in Berlin

Endlich war es soweit, die Hallensaison 93/94 war mehr oder weniger erfolgreich abgeschlossen und die Turniere ließen noch einige Wochen auf sich warten – Zeit genug, um sich vom Handball zu erholen und eine kleine Reise zu tun.

Eiligst wurden die nötige Unterkunft und eine Fahrgelegenheit besorgt sowie ein kleines Rahmenprogramm zusammengestellt. Und schon konnten sich die Spieler und Spielerinnen der A/B-Jugendmannschaften auf eine 3-Tage-Reise ins wiedervereinigte Berlin freuen. Mit den 2 Handballbussen und einem Bus der Firma Bolz starteten 21 Teilnehmer zum Wochenendtrip in den Osten der Republik. Wer von den Betreuern erwartete, daß die Jugendlichen die erste Nacht zum Schlafen nutzen würden, sah sich getäuscht und auch als die Fahrer um 4 Uhr morgens etwas schliefen, pilgerten die Jugendlichen in die nahegelegene Gaststätte und verspeisten bis zur Wein-fahrt einige Portionen Pommes-Frites mit Achup und Majo zum Frühstück.

die heißen Prominenz oder so. Er sagte, wegen der Prominenz müssen wir hier halten und zeigte auf den Käfig. Ja und dann sind wir durch die ganze Stadt weitergefahren. Und am Schluß haben sie mich von dem Wagen wieder abgeladen und an meinen alten Platz in der Turnhalle gestellt.

„Und hast du so etwas wieder mal erlebt?“ „Nein, leider nicht. Es war so schön. Nie mehr habe ich solche viele Rassen gesehen wie die Schellen oder die Prominenz oder die anderen

bunten und braunen Rudeltiere. Und jetzt lebe ich eben von meinen Erinnerungen.

„Meinst du, wir könnten auch mal so etwas Schönes erleben?“

„Ihr seid ja noch so jung. Wartet nur, vielleicht...?“

So aber ich bin jetzt müde.

„Aber du wolltest doch noch von dem Fifi erzählen und von dieser Frau, der Biebl Heidi und dem Lodl.“

„Das verschieben wir aufs nächste Mal, nun ist für heute Schluß.“ S. Spangenberg

In Berlin angekommen und nach dem ersten gemeinsamen Herbergessen wurde der Mittag zum Bummel auf dem Ku-damm in den verschiedensten Läden und Boutiquen genutzt. Am Abend stand noch der Besuch einer Multimedia-Show im Karl-Zeiss Großplanetarium auf dem Programm, bei der bereits einige ins Reich der Träume entschwanden, so daß dann hinterher (fast) alle froh waren, endlich ins Bett zu kommen. Am Samstagmorgen ging's nochmals auf zum Stadtbummel, wobei besonders die Feinschmeckeretage des Ka-De-We mit den exotischsten Leckereien einigen Eindruck hinterließ.

Mittags teilte man sich in zwei Gruppen auf. Während die jungen Männer sich ins Olympiastadion zum 2. Liga-Spiel Berlin gegen Bochum aufmachten, tigerten die Mädels in den Osten Berlins zur Sight-Seeing-Tour. Vom Potsdamer Platz zum Fernsehturm, hinunter zum Brandenburger Tor, bis hin zum Reichstag, an dem gerade die Vorbereitungen für die Bundespräsidentenwahl stattfanden, wurde alles erkundet und mit dem Fotoapparat festgehalten. Das im Guinness-Buch vermerkte „Hard Rock Café“ war am Abend, nach kurzer

Erkundung des Berliner Nachtlebens, der Treffpunkt und lustiger, wenn auch etwas lauter, Tagesabschluß aller 21 Handballer.

Der größte Berliner Trödelmarkt an der Straße des 17. Juni bot am Sonntagmorgen nochmals die Gelegenheit, das eine oder andere Schnäppchen zu machen und als Andenken mit nach Hause zu nehmen. Angefangen von abgetragenen Klamotten, Schmuck und Möbeln bis hin zu alten DDR-Spielsachen, Orden und NVA-Beständen war alles mit dem notwendigen Kleingeld zu bekommen. Neidische Blicke der Handballer zogen die prachtvollen Villen mit den davorliegenden Bootsgaragen auf sich, welche bei der nachmittäglichen Schiffsrundfahrt mit dem Ausflugsdampfer „Sperber“ am Ostufer des Wannsees zu bestaunen waren.

Am Pfingstmontag, dem Rückreisetag, wurde nochmals kräftig gefrühstückt und nach einigen Pausen und ohne Zwischenfälle traf man gegen Abend wohlbehalten und mit allen Teilnehmern, bei denen ich mich hier nochmals für das gute Gelingen bedanken möchte, wieder am Handballjugendheim ein.

Manfred Zettler



Büchele

Elektroanlagen

Werner Büchele

Johannes-Jung-Str. 12 · 88239 Wangen · Tel. 07522/5074 und 5075

Beleuchtungskörper
Elektrogeräte
Nachtspeicherheizungen
Solarheizungen
Autorisierte Stiebel-Eltron
Kundendienst-Werkstatt
Wärmepumpen

Der richtige Partner
zur Erhaltung
Ihrer Gebäude

BLANK

Bauhandwerksbetrieb
Wangen-Deuchelried
Tel. (0 75 22) 2 19 09

Wenn's um Immobilien geht...

Hubert Schneider

Immobilien

Herrenstraße 25 · Wangen im Allgäu

Telefon 07522-8233 · Telefax 07522-22592 · Auto 0161-1720544



Monis Reisebüro

Monika Franke

Klosterbergstraße 35

88239 Wangen im Allgäu

Telefon 07522/3722

Telefax 07522/2679

In der Grub 7

88131 Lindau/Bodensee

Telefon 08382/23778

Telefax 08382/23520



DAMEN- UND HERRENSALON

TREND F R I S E U R

JOSCHI

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8-18 Uhr

Sa. 7-13 Uhr

Wangen im Allgäu · Lindauer Straße 3 · Tel. (07522) 6695

Gepflegtes Wohnen

mit

WACHTER-Gardinen, Teppichen, Heimtextilien
Großauswahl – fachgerechte Verarbeitung – preiswert

Ihr Meisterbetrieb für Raumausstattung

KARL WACHTER

Bindstr. 55 – Telefon (07522) 21329

Wangen im Allgäu



A 510

YOKOHAMA
Hochleistungsreifen

ASC

Reifenhandel GmbH

88279 Amtzell, Wangener Straße 17

Telefon 07520 / 6664, 6665



**SPORT
auto
URTEIL**
SEHR EMPFEHLENSWERT
HEFT NR. 5 / MAI 1993

Planung · Beratung · Verkauf ·
Installation · Kundendienst

elektro brugger

Wangen · Isonzoweg 9

Tel. 07522/6458

MTG Turnfestsieger bei der Premiere des „Vereins-Fitness-Bewerbs“

Bei diesem 29. Deutschen Turnfest wurde erstmals der „Besondere Wettkampf“, offiziell als „Vereins-Fitness-Wettbewerb“ ausgeschrieben, veranstaltet. Wie auch bei den Landesturnfesten bestand er aus den Teilgebieten Rudern, Schwimmen und Laufen. Auf einem kleinen Hamburger See wurden in Bundeswehrschauchbooten etwa 800 m zurückgelegt. Besondere Probleme bereitete hier eine 180° Wende nach der Hälfte der Strecke. Anschließend mußte im selbigem See eine Schwimmstrecke von ca. 150 m gemeistert werden, bevor es dann zum abschließenden 2,5 km-Lauf ging. Eine Mannschaft bestand aus maximal 10 Leuten, wobei am Ende nur die Zeit des 6. gestoppt wurde.

Die MTG hatte 2 Boote gemeldet. In Boot MTG I saßen die Leichtathleten mit Rolf Wimmer, Dominik Mohr, Philipp Fuhrmann, Philipp Schmidt, Jan Lämmel, Tobias Schneller, Uli Blas, Dirk Rädler und die eigens fürs Rudern verpflichteten Martin Kappler und Christian Vukitsevits. In Boot MTG II waren die Turner Robert Teiber, Norbert und Siegfried Kohler, Jürgen Mayer und Thomas Kunigham. Um ihre Laufschwächen etwas auszugleichen wurden noch die Leichtathleten Jan Hölz und Volker Gruber mitgenommen, außerdem kamen die Ruderspezialisten zu ihrem 2. Einsatz. Die Mannschaft MTG I konnte nur noch auf 3 Mann aus dem siegreichen Ludwigsburg-Team (Landesturnfest 93) zurückgreifen, und

mußte so auf ein stark verjüngtes, teilweise schwer übermächtigtes Team setzen. Umso verwunderlicher war die Siegerzeit von 15:32 min, die am Ende über eine Minute Vorsprung auf den Zweitplatzierten bedeutete. Erfreulich auch, daß alle Teilnehmer der 240 startenden Mannschaften den Sprung ins 15°C (!) kalte Wasser überlebten und auch das Schwimmen größtenteils ohne DLRG-Mithilfe meisterten. Trotz einiger Bedenken wegen der frühen Startzeit waren am Ende doch alle Insassen von Boot I rechtzeitig wach und pünktlich um 13.00 Uhr am Start. Nach beherztem Rudern und einer fast chaosfreien Wende weckte der Sprung ins kalte Naß den Letzten und so konnte die Laufstrecke bei vollem Bewußtsein „genossen“ werden. Gefeierte Mann hier war Tobias „The Fuzzman“ Schneller der als 6. das Ziel erreichte (Zieleinlauf: Wimmer, Mohr, Fuhrmann, Schmidt, Lämmel, Schneller, Blas, Rädler), und die anderen 5 systematisch vor sich hergetrieben hatte. Das anschließende Siegerbad in voller Trainingsmontur überstand er aber ebenso unbeschadet wie die abendliche Feier.

Bei Boot II traten wie schon befürchtet leichte Laufschwächen auf, doch mit viel Herz erkämpfte sich die Mannschaft schlußendlich einen achtbaren 39. Platz. Besondere Lorbeeren sicherte sich das Team jedoch mit ihrer hingabungsvollen, vielstimmigen Interpretation des Altklassikers „Wir lagen vor Madagaskar“, der während der Ruderfahrt gesungen wurde und ihnen sicherlich die Auszeichnung zum besten multi-stimmlichen Chor des Turnfestes gebracht hätte...

Dirk Rädler

Gesundheitsangebote im Herbst

Im September geht das bereits gut eingeführte Kursprogramm, bei dem die Gesundheit im Mittelpunkt steht, in die 2. Runde.

Wirbelsäulengymnastik wird gleich zweimal angeboten: vormittags mit Frau Gisela Schmidt und abends mit Herrn Dr. Baldenhofer.

Wer Probleme mit seinen Gelenken hat, ist im Kurs „Dehnen und Kräftigen der Muskeln zur Entlastung der Gelenke“ sicher richtig. Beim Kurs „Mollig und mobil“ ist der Personenkreis angesprochen, der wegen ein paar überflüssiger Pfunde noch keinen Zugang zum regelmäßigen Sporttreiben gefunden hat. Mit funktioneller Gymnastik, Übungen zur Stärkung des Herz-Kreislauf-Systems und Entspannungsübungen wird Frau G. Schmidt versuchen, Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Ebenfalls auf einen ganz speziellen Personenkreis ist der Kurs „Sport bei Osteoporose“ zugeschnitten. Die Kursleiterin Frau Chr. Bihler empfiehlt allen Interessentinnen eine vorherige Rücksprache mit dem Hausarzt.

Für alle offen ist der Yoga-Kurs mit dem Kursleiter Herrn Karl Wachter.

Der Psychomotorik-Kurs für Kinder ist bereits voll. Bei entsprechender Nachfrage wird noch ein zweiter Kurs eingerichtet.

Dies ist nur eine kleine Vorschau auf das Herbstprogramm. Falls Sie Interesse haben, ab August wird das Faltblatt mit der genauen Kursbeschreibung und dem Anmeldeformular ausliegen. Informationen und Anmeldung wie üblich über die Geschäftsstelle. Helga Mayer



Vukitsevits, Dominik Mohr, Jan Lämmel, Martin Kappler, Dirk Rädler (hintere Reihe v. l. n. r.) Philipp Schmidt, Tobias Schneller, Uli Blas, Philipp Fuhrmann und Rolf Wimmer.



Die zweite Mannschaft, die aus den Turnern Norbert Kohler, Robert Teiber, Jürgen Mayer, Thomas Kunigham und Siegfried Kohler (v. l. n. r.) bestand, ging äußerst locker in ihr Rennen.

Die Generalversammlung noch einmal ins Bild gerückt



Dr. Hermann Speth, Dr. Robert Stier, Manfred Mitter, Frau Margret Bullinger und Ernst Maurus, haben der Männer-Turn-Gemeinde über 40 Jahre die Treue gehalten und wurden dafür von Vorstand Robert Heer (re. außen) mit einem Präsent bedacht.



Für ihre 25jährige Mitgliedschaft in der MTG wurden von den beiden Ehrenvorsitzenden Paul Kempf und Horst Wiedemann (beide re. außen) Walter Deiring, Peter Vogel, Sybille Unfug, Manfred Hasel, Alfons Raible, Angela Voß, Gerhard Lang, Manfred Schmid und der in der Zwischenzeit leider verstorbene Edmund Trunz geehrt. Schon gleich lange dabei, nicht aber auf unserem Bild sind Friedrich Baiz, Max Beuter, Otto Joos, Andreas Polzer, Christel Rädler, Luitpold Schießl und Ludwig Frick.



An der kräftigen, sportlichen Figur kann man beinahe schon ablesen, daß Erwin Liske von der Budo-Abteilung kommt, für die er schon über 5 Jahre als Übungsleiter tätig ist. Dafür erhielt er einen Ehrenbrief, mit dem auch Peter Otto und Gisela Rauh ausgezeichnet wurden.



Susanne Baur ist derzeit die erfolgreichste Sportlerin in der MTG und das Aushängeschild des Vereins. Ihr gelang das Kunststück, die im Vorjahr errungene Meisterschaft im Leichtathletik-Mehrkampf wiederum nach Wangen zu holen. Dafür erhielt sie einen Gutschein, mit dem sie ihre Freundinnen und Freunde zum Pizza-Essen einladen kann.



Nach 4jähriger Mitarbeit im MTG-Vorstand wurde der bisher für Finanzen zuständige Walter Deiring von Vorstand Robert Heer aus seinem Amt verabschiedet.

(Fotos: I. Mennel)

Eine zukunftsweisende Generalversammlung

Es gibt Augenblicke, Stunden, manchmal sogar längere Zeitabschnitte mit einem Geschehen, das in der Erinnerung haften bleibt als etwas Besonderes, etwas Weiterwirkendes, etwas, das im Rückblick Beachtung findet, aber schon im Augenblick des Ereignisses als bedeutsam empfunden wird.

Mit scheint die letzte Generalversammlung der MTG ein solches Ereignis gewesen zu sein. Es herrschte so etwas wie eine Aufbruchstimmung und dies kam nicht von ungefähr.

Wir wissen doch alle darum, wie schwierig es geworden ist, für ehrenamtliche Aufgaben Freiwillige zu finden, die für eine gute und wichtige Sache bereit sind, Kraft und Zeit zu opfern. Wie schwer ist es oft, jemanden zu ersetzen, der eine solche Aufgabe übernommen hatte und nun, aus welchen Gründen auch immer, nicht mehr bereit oder fähig ist, sie weiterzuführen. – Und was geschieht bei der MTG?

Scheidet aus beruflichen Gründen der bisherige Finanzvorstand Walter Deiring aus und statt einer langwierigen und schwierigen Suche nach einem geeigneten Ersatz gelingt es, gleich vier neue qualifizierte Personen für die Arbeit im obersten Gremium der MTG zu gewinnen, diese Arbeit auf verschiedene Schultern zu verteilen und damit den Teamgedanken in der Vorstandschaft zu stärken.

Robert Heer kann zufrieden sein. Seine Bereitschaft, als Erster Vorsitzender der MTG weiterhin zu fungieren hat ihm ein Team beschert, dem für die Zukunft sehr viel zuzutrauen ist.

Und so sieht dieses Team um den „Chef“ herum aus:

Sigrid Baumgardt und Norbert Martin teilen sich verantwortungsvoll den Finanzbereich, der in einem so großen Verein vom Finanz- und Rechnungswesen bis zur Werbung und dem Sponsoring reicht.

Helga Mayer und Jürgen Ebert sind für den Sportbetrieb zuständig, wobei Jürgens Schwerpunkt beim Sportbetrieb liegt und Helga sich mehr um das Gesundheitswesen in der MTG und das Anbieten von Sportkursen kümmert. Weiterhin in bewährten Händen liegt bei Manfred Hasel der Bereich Mitgliederverwaltung, Versicherungen und Veranstaltungen und, wenn er auch schon etwas älter geworden ist: Wer kann sich einen besseren Jugendleiter vorstellen als Eberhard Schuster?

Bleibt noch einer übrig – und damit komme ich zum zweiten Bereich, der diese Generalversammlung in die Annalen der MTG eingehen lassen wird. Der „Reingeschmeckte“ aus Kitzlegg, Dr. Alexander Ivanovas, konnte für eine ganz besondere Aufgabe gewonnen werden. Er wird mit seinem unbestreitbaren Sachverstand und seinen Kontakten zur Wirtschaft herauszufinden, ja aufzuspüren versuchen, wie das Vermögen der MTG sinnvoll und kreativ investiert werden kann. Ob dies nun das anvisierte Projekt auf dem Schöneble-Areal oder etwas ganz anderes sein wird, steht noch nicht fest.

Eines aber glaube ich jetzt schon sagen zu können: Auf ein riskantes Finanzabenteuer wird sich diese Vorstandschaft nicht einlassen. Sie wird aber dennoch das Wagnis eingehen, den Spielraum unseres Vereins zukunftsweisend zu erweitern. Diese Vorstandschaft hat dazu die richtigen Leute. Und das haben die Mitglieder der MTG auf der Generalversammlung gespürt. Die Zustimmung zum neuen Team, die Aufbruchstimmung war fast greifbar im Raum zu fassen. Da gab es keine nörgelnden Stimmen, nur kritisches konstruktives Hinterfragen. Da gab es keine Versprechungen, sondern besonderes Abwägen der Möglichkeiten, ohne sich vorschnell festzulegen. Und da gab es die glaubhafte Zusicherung, alle wichtigen Entscheidungen der Gesamtgemeinde, der Mitgliedschaft der MTG Wangen vorzulegen.

So wünsche ich dieser Vorstandschaft den Erfolg bei ihren Bemühungen, den sie für uns alle anstrebt und verdient.

Siegfried Spannenberg

Freizeitsport „Spiele“ Männer beim Süddeutschen Rundfunk

Im Rahmen der begleitenden kulturellen Freizeitaktivitäten der Freizeitsport „Spiele“ der Männer unternahm im April ein Teil der Sportgruppe einschließlich Ehefrauen einen interessanten Ausflug zum Süddeutschen Rundfunk nach Stuttgart.

Hier ergab sich die Möglichkeit, die Medien Fernsehen und Rundfunk direkt am Produktionsort zu besichtigen.

Nach einer Kaffeepause auf der Schwäbischen Alb erreichten wir gerade noch rechtzeitig das Funkhaus. Unter sehr fachkundiger Führung einer Mitarbeiterin des SDR wurden wir ausführlich über Fernsehen und Rundfunk informiert. Dabei beeindruckten uns einerseits die Technik in den Produktionsstätten und die gigantischen Dimensionen der Fernseh- und Rundfunkanstalt, z. B. Archive mit mehreren hunderttausend Tonträgern. Andererseits waren wir von den provisorischen Aufbauten der Fernsehstudios überrascht, die am Bildschirm so solide und perfekt erscheinen.

Die prickelnde Atmosphäre einer Life-Rundfunksendung konnten wir direkt im Studio erleben.

Als weiterer Programmpunkt und Highlight des Nachmittags stand der stellvertretende Intendant des SDR, Prof. Dr. Schwarze unseren kritischen Fragen Rede und Antwort. Da wir



Kaffeepause auf der Schwäbischen Alb

Neu vom Faß

Ständig im Angebot vom Faß:

Grappa, Calvados, Whisky, 3 Sorten Sherry, offene Weine aus Südtirol, Portwein, chinesischer Pflaumenwein, super Williams aus Südtirol – **vom Faß**



Ihr Wein- und Getränkefachmarkt



Peter-Dörfler-Str. 33
88239 Wangen
Telefon (0 75 22) 40 77
Telefax (0 75 22) 8 02 74

Unsere kaltgepressten extra vergine Öle:

Olivöl Toscana oder Gardasee, Traubenkernöl, Distelöl, Sonnenblumenöl – **vom Faß**

Aceto balsamico, 3 oder 10 Jahre – vom Faß

Und dies alles zum Abfüllen in Flaschen und Fläschchen, in Karaffen und Karäffchen.

Sport in der MTC

gefördert von der

EDELWEISSBRAUEREI FARNY

der Name verpflichtet

Wir sagen Ihnen, wer im Sport die Nase vorn hat!

Schwäbische Zeitung

...immer von der besten Seite

Fliesen
Platten
Mosaik
Natursteine
Ausstellung
Beratung
Verkauf
Verlegung



Fliesen vom Fachbetrieb
Telefon (0 75 22) 2 10 17

Jürgen Pelkner, Pettermandstraße 8, 88239 Wangen

Schwäbische Spezialitäten

GASTHOF LAMM

Inh. Familie Christberger

Bindstraße 60 · 88239 Wangen im Allgäu
Tel. 075 22/66 75 · Fax 35 07

KÜCHEN - Fachgeschäft - KARNER



- weil wir laufend günstige Angebote haben, –
- weil wir den Einbau wirklich im Griff haben, –
- weil wir eben mehr bieten als nur verkaufen!

Wangen, Industriegebiet Atzenberg
Telefon (0 75 22) 8 01 30

Ihr Partner in Sachen Sport

Sport **Mayrhofer**

Wangen im Allgäu · Zeppelinstraße 26

Telefon (0 75 22) 9 71 00

**Auf 750 m² Verkaufsfläche
Riesenauswahl in allen Sport-Bereichen**

beim SDR unverhofft als Gruppe von „interessierten Persönlichkeiten aus dem Allgäu“ erwartet wurden, nahm er unsere Gastgeschenke, nämlich Naturalien in Form von Allgäuer

Käse und Obstler schmunzelnd entgegen. Zum Abschluß konnten wir hinter den Kameraras die hektisch nervöse Anspannung der Abendschau-Nachrichtensendung live mitver-

folgen.

Ein gemütliches Abendessen bei Kirchheim bildete den Ausklang der informativen Ausfahrt. Hermann Walker



Der stellvertretende Intendant (Bildmitte) umringt von uns Besuchern



Im Disney-Club ist gute Laune obligatorisch



Ehrenvorstand Paul Kempf wurde 65

Mit einem großen Fest im eigens dafür aufgebauten Festzelt feierte Ehrenvorstand Paul Kempf am 17. Juni seinen 65. Geburtstag. Sportkameraden von der MTG, Mitarbeiter von der Sparkasse, Familienmitglieder, Freunde und Bekannte erwiesen dem Jubilar in gro-



ßer Zahl die Ehre und feierten bis in die frühen Morgenstunden. Die Abteilungsleiter Gustl Heinzele (Abt. Freizeitsport „Spiele“) und Willy Rempfer (Abt. Faustball) überbrachten die Glückwünsche ihrer Abteilungen, MTG-Vorstand Robert Heer die des gesamten Vereins. Etwas Besonderes hatten sich die Freizeitsportler einfallen lassen, die im Hinblick auf Paul Kempfs zukünftige Tätigkeit als Landwirt ihn und andere Festgäste einem Test unterzo-



gen. Unser Bild zeigt das gabelhaltende Geburtstagskind, dessen Fähigkeiten von Willy Rempfer, Gustl Heinzele, Volker Leberer und Dr. Heiner Baldenhofer (v. l. n. r.) kritisch-lachend beobachtet werden. Für ein Geburtstagsständchen, in dem das Leben auf Kempfs Bauernhof geschildert wurde, sorgten Fritz Irmiler, Gustl Heinzele, Rainer Schmidt, Gerold Franke und Dr. Heiner Baldenhofer.

MTG in Wort und Bild



Mit einem erweiterten Gremium versucht der MTG-Vorstand die anstehenden Aufgaben in den nächsten 2 Jahren zu meistern. Nachdem an anderer Stelle schon über die neuen Vorstandsmitglieder berichtet wurde, sollen sie hier nur in Kürze den Mitgliedern vorgestellt werden.

Frau Sigrig Baumgardt (links oben) ist schon von Kindesbeinen an in der Leichtathletikabteilung bei der MTG mit dabei. Durch ihre berufliche Tätigkeit – sie ist Inhaberin des Steuerbüros Netzer – ist sie geradezu prädestiniert für die Aufgaben des Finanzvorstandes. Sportlich engagiert sie sich heute bei der Abteilung Freizeitsport „Spiele“.

Ebenfalls für die Finanzen, hier aber speziell für die Bereiche Werbung und Sponsoring, zuständig ist der 34jährige Norbert Martin (oben Mitte). Der gebürtige Pfälzer ist erst seit gut einem Jahr in Wangen, und hat am 1. Juli die Nachfolge unseres Ehrenvorsitzenden Paul



Kempf im Vorstand der Kreissparkasse Ravensburg angetreten. Norbert Martin spielte in früheren Jahren Hockey in der Oberliga; da diese Sportart in Wangen aber nicht betrieben wird, ist er Mitglied bei der MTG-Freizeitsport „Spiele“.

Aus Kißlegg stammt der 47jährige Dr. Alexander Ivanovas (rechts oben), der noch bei Sportlehrer Paul Kindl das Fechten erlernte. Über die Zwischenstation Leichtathletik landete er schließlich ebenfalls bei der Abteilung Freizeitsport „Spiele“. Dr. Ivanovas ist eigentlich studierter Mediziner, heute jedoch als Geschäftsführer für verschiedene, über ganz Europa verstreute Firmen eines amerikanischen Konzerns tätig.

Jürgen Ebert (links unten), 46 Jahre alt, ist der neue Mann, der für den Sportbetrieb im gesamten Verein zuständig ist. Jürgen Ebert, der Lehrer an der Sonderschule in Kißlegg ist, ist mit der Tochter des Ehrenvorsitzenden Fritz



Rist, Helga Dietrich-Ebert, verheiratet. Daher ist es kein Wunder, daß er außerdem noch Abteilungsleiter der Leichtathleten ist.

Auch unter den Beisitzern, die dem MTG-Vereinsrat angehören, gibt es 2 neue Gesichter. Als Vertreterin der Handballabteilung gehört Maria Brilisauer (unten Mitte) diesem Gremium nunmehr an. Sie war lange Zeit eine der Stützen der Handball-Frauenmannschaft und nach Beendigung ihrer aktiven Laufbahn Trainerin bei den weiblichen Jugendmannschaften.

Bernd Reck (unten rechts), 43 Jahre alt, ist als Gästeamtsleiter bei der Gemeinde Argenbühl tätig. Auch er war in Jugendzeiten bei den Handballern aktiv, wo er erfolgreich das Tor hütete. Heute ist Bernd Reck einer der Aktivposten der Freizeitsportgruppe Männer, vielen besser bekannt unter dem Begriff HKD.



Nach ihrem Sieg in Hamburg waren Uli Blas, Philipp Schmidt, Reinhold Meindl (hinten v. l. n. r.), Gerhard Mayer, Tobias Schneller und Jan Lämmel (vorne, v. l. n. r.) auch beim Gaulturnfest in Tettnang beim „Besonderen Wettbewerb“ nicht zu schlagen.

MTG in Wort und Bild



Zum Gruppenwettbewerb Gymnastik/Tanz reisten 12 Frauen unter der Leitung von Hedi Waniek und Moni Brecht nach Schwäbisch Gmünd. Neben dem Wettkampfgedanken kam die Geselligkeit auch an diesem Wochenende nicht zu kurz. Wie in den vergangenen Jahren blieb die Konkurrenz zu Hause und ein Sieg war unumgänglich.

Bei den Frauen über 30 Jahren sicherten sich Vera Heinze, Fini Deiring, Traudl Köhler, Almut Mitter und Elke Kremsler den Sieg (v. l. n. r.).

Die MTG, eine Indiaca-Hochburg

Nach den Erfolgen beim Landesturnfest 1993 ging die MTG mit sechs Mannschaften bei den Indiaca-Turnieren (insgesamt 110 Mannschaften) an den Start. Überlegener Pokalsieger bei den Frauen über 30 Jahren wurde Wangen I mit Elke Kremsler, Waltraud Köhler, Fini Deiring, Almut Mitter und Vera Heinze, die alle Spiele ohne Satzverlust gewannen. Wangen III mit Gabi Frank, Lisa Balk, Gail Pogorzelski, Marianne Rosenwirth und Doro Bayer mußte sich im entscheidenden, vereinsinternen Duell gegen Wangen I geschlagen geben und mit dem zweiten Platz begnügen. Mit dem 5. Platz rundete Wangen II mit Monika Traub, Doris Staudacher, Maria Brillisauer, Iris Lillich, Anne Meusburger und Lu Kirschenmann das hervorragende Gesamtergebnis ab. Beim Pokalturnier Mixed 30 trafen im Halbfinale Wangen I (Gabi Frank, Gail Pogorzelski, Marianne Rosenwirth, Alfons Burkert und Gerold Fix) und Wangen II (Lisa Balk, Luise Schaffitl, Christl Füller, Albrecht Balk, Karl-

Deutscher Turnfestsieger im Mixed wurden Marianne Rosenwirth, Alfons Burkert, Gerold Fix, Gail Pogorzelski und Gabi Frank (v. l. n. r.).



Heinz Füller und Wolfgang Rosenwirth) aufeinander. In zwei hart umkämpften Sätzen setzte sich Wangen I knapp durch und holte sich im Finale gegen Eppendorf I ohne Satzverlust den Turniersieg. Den dritten Platz im „Kleinen Finale“ sicherte sich Wangen II mit einem überlegenen Sieg gegen Eppendorf II. Mit dem dritten Platz beim Pokalturnier Männer 30 zeigten Albrecht Balk, Alfons Burkert, Gerold Fix, Karl-Heinz Füller und Wolfgang Ro-

senwirth, daß sie den erfolgreichen Frauen nicht mehr viel nachstehen. Nach zwei Siegen und zwei Unentschieden verhinderte eine unglückliche Niederlage mit 24:26 bzw. 23:25 Punkten gegen den späteren Turniersieger La Villageoise Bettendorf (Luxemburg) ein besseres Abschneiden. Aufgrund dieser Erfolge darf sich die MTG Wangen als Indiaca-Hochburg der über 30jährigen im Deutschen Turnerbund bezeichnen.

FIAT SIEGER!



Abb.: Fiat Punto 55 S

Entscheiden Sie sich für den Sieger:
den neuen Fiat Punto.

- 1. Sieg: »Das goldene Lenkrad« der »Bild am Sonntag«, Sieger Klasse 1 (1993).
- 2. Sieg: Bester unter sechs getesteten Kleinwagen in der »AUTO-ZEITUNG« (26/1993).
- 3. Sieg: Bester unter vier getesteten Kleinwagen in »auto, motor & sport« (1/1994).

Autohaus Wald

GmbH & Co. KG

Ebnetstraße 31 • 88239 Wangen • Tel. (07522) 6077

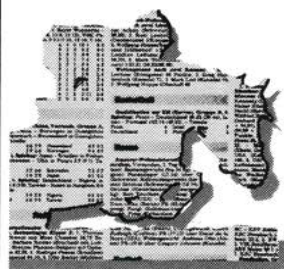
Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
 – Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
 Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
 – Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
 Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
 – Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
 Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
 – Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
 Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –
 – Bücher – S P O R T B Ü C H E R
 Bücher – Bücher – Bücher – Bücher –

BUCHHANDLUNG



RITTER

Gegenbaurstraße 10 - 88239 Wangen
 Tel. 075 22 / 23 26 • Fax 89 33



Wir
sagen
Ihnen,
wer
im Sport
die Nase
vorn
hat!

Schwäbische Zeitung

...immer von der besten Seite

Frei ab 16

**Testtage mit
Hercules**



Die Samba Roller

ab **3995,-**
 Jetzt bei



**zweirad
BIGGEL**

Mofa, Moped Fahrräder
 Zubehör, Reparaturen
 Klosterbergstraße 8
 Wangen im Allgäu

HERCULES
 TAKE ME AWAY

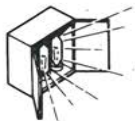
Inh. Mario Bosio



im Neukauf

Wangen Waltersbühl 6

Tel. (0 75 22) 2 92 45



Im Blitzlicht

Monika Traubs Herz gehört der Leichtathletik

„Ach ja, die seh ich manchmal beim Joggen mit ihrem Mann.“ oder „Das ist die, bei der man für das Sportabzeichen trainieren kann, und die es dann später auch abnimmt.“ oder „Die spielt doch auch immer Indiac.“

So, oder ähnlich könnten die Reaktionen der Guckloch-Leser sein, wenn sie das Foto von Monika Traub im Blitzlicht sehen. Am 3. Mai feierte die Moni ihren 50. Geburtstag, und wenn wir jetzt die Vergangenheit etwas Revue passieren lassen, so zeigt sich, daß in ihrem bisherigen Leben schon einiges „los“ war. Daß sie, wie sie selber sagt, eine „Zuagreste“ ist, kann sie bis heute nicht verleugnen. Zu hochdeutsch klingt ihre Sprache, als daß sie eine Allgäuerin sein könnte. Ihre Wurzeln hat Moni in Dinslaken (Nordrhein-Westfalen), wo sie 1944 geboren wurde. Dort verbrachte sie ihren ersten Lebensabschnitt, absolvierte die Schule und erlernte dort auch den Beruf einer Drogistin. Und ihr Beruf war es dann auch, der Moni schließlich 1966 nach Wangen führte. Bestimmt können sich noch viele an sie erinnern, wie sie in der Sankt-Josephs-Drogerie ihre Kunden mit viel Sachverstand und Freundlichkeit bediente.

Heute konzentriert sich das berufliche Interesse natürlich auf den eigenen Familienbetrieb, den sie zusammen mit ihrem Mann, dem Max, übrigens in MTG-Kreisen auch kein unbeschriebenes Blatt, führt. Monikas Herz hing von Anfang an an der Leichtathletik. Bereits in früherer Jugend trat sie in den Spiel- und Sportverein Dinslaken ein, um die verschiedenen Disziplinen der Leichtathletik zu trainieren.

Sehr schnell entdeckte sie dabei ihre Vorliebe für den Lauf und hier speziell für die Mittelstrecken-Disziplin. Dabei war es ihr egal, ob die Strecke im Stadion, im freien Gelände oder auch im Wald zurückzule-

gen war. Aber auch in den Sprung- und Wurfdisziplinen sammelte sie ihre Erfahrungen, die sie heute in ihrer Sportabzeichengruppe gut an den/die Mann/Frau bringt.

Unter den vielen Ereignissen während ihrer aktiven Wettkampfzeit war 1985 die Teilnahme an der Leichtathletik-Weltmeisterschaft für Senioren in Rom ein absoluter Höhepunkt. Die Atmosphäre im Olympiastadion und das internationale Flair einer solchen Veranstaltung haben sie mächtig beeindruckt. Beim Blick durch die Teilnehmerliste im Wettbewerb Kugelstoßen, erinnert sich Moni noch gut daran, daß unter den 26 Wettkämpferinnen vor allem die früheren Ostblock-Damen über beachtliche Muskelpakete verfügten. Und ob diese nur vom vielen Training herrührten, haben sich damals so manche Teilnehmerinnen gefragt.

Vieles, was Moni heute in der MTG macht, ist den Mitgliedern bekannt, aber wer kann sich noch daran erinnern, daß sie in der Aera „Mühleck“ aktives Vorstandsmitglied der MTG war? Auch bei der Gründung der Abteilung „Mutter und Kind“ war sie maßgeblich beteiligt, und als diese Kinder dann flügge wurden, und die Mütter über eine Fortführung ihrer sportlichen Laufbahn nachdachten, war dies der Anlaß, die Frauen-Abteilung Freizeitsport „Spiele“ ins Leben zu rufen. Auch hier war die Moni bei den „Gründungsmüttern“.

Was die Situation in der MTG angeht, so wünscht sie sich, daß trotz der Größe, die der Verein mittlerweile hat, der persönliche Kontakt zueinander gepflegt wird, und die MTG eine Heimat für alle Interessengruppen im Sport sein kann. Sei es für den Leistungssportler, für den sie sich eine angemessene und qualifizierte Talentförderung wünscht, oder für den Hobby- und Freizeitsportler, der auch die Möglichkeit

braucht, sich auszutoben. Für sich selber wünscht sich Monika, so gesund zu sein, daß sie noch möglichst lange ihren sportlichen Aktivitäten nachgehen kann.

Wir schließen uns diesen Wünschen an.

Aribert Feistle



Höhepunkt im Sportlerleben der Monika Traub war die Teilnahme bei den Seniorenweltmeisterschaften 1985 in Rom

Sport in der MTG

gefördert
von der

EDELWEISSBRAUEREI
FARNY
der Name verpflichtet

Ihr Fleischer-
fachgeschäft



**Metzgerei
BLASER**

*Stets frische Qualität
aus eigener Schlachtung
von Ihrem Meister*



Metzgerei Alfons Blaser
Postplatz 4, 88239 Wangen
Telefon 0 75 22/24 30

**Sag's
mit
Blumen
von**



kaspar

an der Isnyer Brücke und Herrenstraße

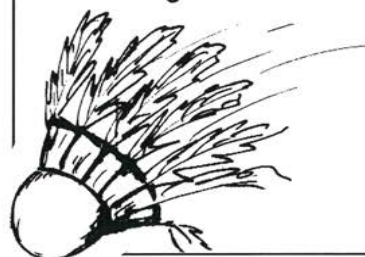
Ruf 25 42

**Brot und
Backwaren
immer frisch
auf den Tisch**

88239 Wangen im Allgäu
Lindauer Straße 43,
Telefon (0 75 22) 24 23
Filiale Am Waltersbühl 22,
Telefon (0 75 22) 8 06 67



Bei uns gibt's was auf die Augen



mevissen
Brillen + Kontaktlinsen
88239 Wangen im Allgäu
Bindstraße 11
Telefon (0 75 22) 4440 · Telefax 1415



Wir bieten an:

- Eigentumswohnungen
- Einfamilienhäuser
- Bauern- u. Landhäuser
- Bauplätze
- Gewerbeobjekte

Bei Kauf und Verkauf von Grundbesitz zum
Fachmann. Nutzen Sie unsere Erfahrung.
Wir beraten Sie gerne.

88239 Wangen/Allg., Postf. 1133,
Karl-Saurmann-Str. 71, Tel. (0 75 22) 26 28



Am Waltersbühl 17
☎ 0 75 22 / 51 79
Herrenstraße 9
☎ 0 75 22 / 51 79

Konditorei
Gartenterrasse · Wintergarten
Konferenzzimmer
mit 40 Sitzplätzen
WANGEN IM ALLGÄU



Manfred u. Dieter Wolftrum, Lindauer Str. 10-12, 88239 Wangen

... nichts wie hin ...
die haben da ja eine Tolle Auswahl
... an Verstärker, oder CD's
oder äh ... so tolle Fernseher
... bei Wolftrum
also gleich mal kucken .



Die Jugend-ECKE

Stisi (Stine u. Silli) . . .

. . . unsere neuen Vereinsjugendsprecher . . .

. . . wurden am Montag, den 30. 5. in der Jugendratsitzung gewählt.

Stine (Foto rechts) ist schon seit 14 Jahren Mitglied der MTG (Mutter-Kind-Abteilung).

Seit 10 Jahren ist sie im Leichtathletik aktiv. Ihre Hobbys sind: Skifahren, Blockflöte spielen, Musik hören (z. B. „Beethoven“). Silli ist seit 7 Jahren in der Volleyballabteilung, und seit ca. 2 Jahren als Zuspielderin tätig. Ihre Hobbys sind außer Volleyball auch noch Akkordeon, WWF u. Spanisch. Zur Zeit hört sie am liebsten „Ramones“.

Beide sind 16 Jahre alt und in der 10. Klasse des RNG mehr oder weniger erfolgreich.

Wenn Ihr Vorschläge für Jugendveranstaltungen oder Probleme habt, dann meldet Euch bei: Christine Baur, Engelitz 5, 88145 Hergatz, Telefon (0 83 85) 12 61 oder Silvia Hummel, Am Brühl 10, 88260 Göttlishofen, Telefon (0 75 66) 8 87.

Was für Aufgaben erwarten sie eigentlich in ihrem neuen Posten?

1. Eine „große“ Hilfe für Ebsel!

2. Ansprechpartner für Euch alle!

Hoffentlich können sich die beiden vor Euren Vorschlägen kaum noch retten!

Also, nochmal herzlichen Glückwunsch von allen.

Julia u. Silvia

Die geniale Radtour

Am Samstag, den 14. Mai 94 trafen sich ca. 30 Jugendliche aus sämtlichen MTG-Gruppen (Leichtathletik, Volleyball, Badminton, Budo, Gymnastik und Tanz) und Ebs =Eberhard Schuster mit Kind und Kegel um 11.00 Uhr am Argenparkplatz. Die meisten kamen in ganz normaler Alltagskleidung, doch jemand dachte, es handle sich bei dieser Ausfahrt um einen Sportwettkampf (Kleidung: Radlerdress, Turnschuhe, Spiegelsonnenbrille, Schildmütze à la Göllner, Radlerhandschuhe). Na ja, jeder wie er will!

Trotz leichtem Nieselregen am Anfang ließen wir uns von unserem Vorhaben nicht abhalten. Wie die meisten Radtouren, führte auch unser Weg nach Allewinden. An dem schrecklichen Berg zog sich die Gruppe ziemlich auseinander: die Leichtathleten vorne, wie konnte es anders sein, und etwas abgeklagen die Volleyballerinnen, die oben mit lästernden Worten empfangen wurden. Nach einer kleinen Verschnaufpause ging es weiter Richtung Leupolz. Doch der eigentliche Weg zweigte vorher ab. So durften wir einen zusätzlichen Berg hinaufstrampeln. Wer war da wohl schuld???? (Ebs vielleicht??)

Inzwischen hatte sich die Sonne durchgesetzt und es wurde recht schwül. Jetzt ging es zu einem See, an dem wir rasteten. Dort warteten schon Getränke, die von Herrn Schuster mit dem MTG-Bus hergebracht worden wa-

ren. Einige spielten zum Zeitvertreib Volleyball oder jonglierten.

Weil dann das Wetter wieder umschlug, brachen wir etwa nach einer dreiviertel Stunde wieder auf. Ein junges Mitglied bevorzugte den MTG-Bus als Heimfahrtsmittel. Doch die anderen radelten unverdrossen weiter Richtung Immenried. Vor lauter Blödelei verhakten sich die Lenker einer gewissen Susi Baur und eines „Herrn“ Dirk Rädler, und es kam zu einer „Massenkarambolage“, die sich auf Grund zu engen Fahrens ereignete. Doch zum Glück wurden keine Sanitäter benötigt.

Nach diesem kleinen Zwischenfall ging es geradewegs nach Kiblegg. Hier begann der schlimmste Teil, weil ein orkanmäßiger Gegenwind das Radeln erschwerte. Teilweise hatte man sogar Mühe, sich auf dem Fahrrad zu halten. Das ging bis Wangen so weiter. Als wir um 17.00 Uhr an der Atzenberg-Grillhütte ankamen, hatten wir ca. 57 km (auf den Meter genau konnten wir es leider nicht sagen!) zurückgelegt.

Jetzt begann der gemütliche Teil. Eigentlich war für alle Grillen vorgesehen, doch manche meinten, sie müßten sich eine Pizza bestellen. Nach dem Essen konnte, wer wollte am Lagerfeuer singen, was eine Mordsgaudi war. Dirk und Ebs begleiteten uns auf der Gitarre. Im Großen und Ganzen war es eine gelungene Aktion und die einzelnen Gruppen kamen sich ein Stückchen näher.

Ulrike Schmidt und Britta Bihler





Bunt gewürfelt

Wir gratulieren zum Geburtstag



60. Geburtstag

Priska Kresser, Zunftausgasse 10
Martin Schuler, August-Braun-Str. 17
Michael Schikora, Grüntenweg 11
Hilde Briegel, August-Lämmle-Weg 21
Maria Werner, Im Urte 21
Anneliese Rempfer, Am Gehrenberg 45

65. Geburtstag

Fritz Eberle, Am Waltersbühl 16
Hans Rappold, Baumannstr. 7
Herbert Thielscher, Karl-Speidel-Str. 18
Rudi Zell, Am Wiesengrund 4
Paul Kempf, Christazhofen 25, Argenbühl

70. Geburtstag

Ingeborg Gabriel, Am Waltersbühl 16
Georg Görnitz, Wittweisstr. 107

71. Geburtstag

Josef Ruderer, Obere Dorfstr. 13
Kurt Scheurer, Schmidstr.
Rosa Bildstein, Am Waltersbühl 20
Erika Schuster, Hauffweg 3
Dore Plonka, Christoph-Crimmer-Weg 2
Amalie Notz, Atzenberg 21

72. Geburtstag

Ludwig Gruber, Am Gehrenberg 5
Heinz-Walter Rosarius, Am Klösterle 19
Klara Deni, Ortsstr. 13

73. Geburtstag

Maria Sterk, Zur Wanne 34

74. Geburtstag

Werner Sohler, Lindauer Str. 9
Charlotte Günther, Itzlingerstr. 13, Hergatz
Lydia Röhl, Isonzoweg 1

75. Geburtstag

Anni Reß, Argonnenstr. 7

76. Geburtstag

Thomas King, Wittweisstr. 98
Anita Pfau, Carl-Friedrich-Benz-Weg 2
Rosine Feigenbaum, Schickhardtstr. 32

79. Geburtstag

Anna Briegel, Am Metziggbach 15

80. Geburtstag

Ilse Zettler, Schäferhofweg 17
Mathilde Nusser, Peter-Dörfler-Str. 35

81. Geburtstag

Wilhelmine Ellgass, Am Metziggbach 17
Karl Zettler, Schäferhofweg 7
Erich Tietze, Büchel 387, Amtzell
Willy Lutz, Hänslis 2, Bad Wurzach

82. Geburtstag

Martin Johler, Hinterofenweg 12

83. Geburtstag

Theresia Stadelmann, Linden 156, Maierhöfen

86. Geburtstag

Wolfgang Rues, Baumannstr. 56

92. Geburtstag

Fritz Bahnmüller, Schillerstr. 9

Die Generalversammlung hat mit überwältigender Mehrheit neue Beiträge beschlossen, die ab 1. Januar 1995 wirksam werden. Danach müssen bezahlen:

Aktive (ab 19 Jahre)	84,-
Passive	35,-
Jugendliche 15-18 J.	60,-
Kinder 6-14 J.	42,-
Familien	156,-
Versehrte	35,-
Std./Grundwehrd./Zivi	42,-
Kleink. (5J. u. jünger)	beitragsfrei

Zum Titelfoto

Als erste Frau in der fast 150jährigen Geschichte der MTG wurde Frau Marianne Maier von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied ernannt. Die beiden Vorfahren Robert Heer (re) und Manfred Hasel (li) gratulierten ihr dazu mit einem großen Blumenstrauß und würdigten den jahrzehntelangen außergewöhnlichen Einsatz und das großartige Engagement von Marianne Maier, die für ihre Auszeichnung von der Generalversammlung mit stürmischem Beifall bedacht wurde.

(Foto: I. Mennel)

Daß Turnfeste zwischenmenschliche Begegnungen fördern, zeigt diese kleine Botschaft, die in Hamburg am STB-Stand angeschlagen war.

Hallo XY vom

MTG Wangen - Allgäu!

Ich habe dich jetzt schon ein paar Mal gesehen (im Unisparkstadion als Kampfrichter) und finde dich total süß. Vielleicht sehen wir uns ja auf der TuJu II am Freitag! :)

Es dann, Julia 
PS: Schick zurück!

Benefizkonzert

Samstag, 10. Dezember 1994,
Stadthalle.

Martin Spangenberg (Klarinette)
und Stefan Kiefer (Klavier) spielen
Werke von Schumann, Rossini,
Saint-Saëns und Verdi

Impressum:

Herausgeber: MTG Wangen 1849 e. V.
Redaktion: Rainer Breitenstein, Aribert Feistle,
Robert Heer, Xaver Rädler, Siegfried
Spangenberg, Bernhard Oberschmidt

Anschrift der Redaktion:

Robert Heer, Franz-Joseph-Spiegler-
Straße 70, 88239 Wangen im Allgäu

Druck- und Anzeigenverwaltung:

J. Walchner KG, Satz · Repro · Druck · Verlag
Im Kellhof 13, 88239 Wangen/Allg.

Verantwortlich für Anzeigen:

W. Johannes
Bezugspreis im Beitrag enthalten



Der Erfolg hat viele Väter
 Leistung, Teamgeist, Fairneß, Glück und natürlich die Ausrüstung. Ausrüstung ist unser Metier. Rund um den Sport. Inclusive fachlichem Service und Beratung!

Sport-Giselbrecht

Wangen – Buchweg 6 – Tel. (0 75 22) 31 62
 ● Kundenparkplätze direkt vor dem Haus ●

Sport in der MTC
 gefördert von **EDELWEISSBRAUEREI**
FARNY
der Name verpflichtet

Qualität für höchste Ansprüche



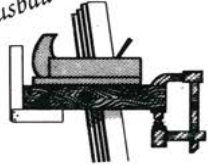
CONTACTLINSEN
 AUGENOPTIK

kehrer

Herrenstr. 11 · 88239 Wangen/A. · ☎ 075 22/24 35

Holzhandlung
P. Weber

*Ihr Spezialist
 für den Innenausbau*



Isnyer Straße 30 Weilers 7
 88239 Wangen 88353 Kisslegg
 Tel: 075 22/288 56 Tel.: 075 63/12 85
 Fax: 075 22/288 57 Fax: 075 63/13 33

Schuhe für die ganze Familie

ABLER
 Schmiedstr. 32
 Wangen/Allg. **Schuhe**

BETTEN
Scherer

Schmiedstraße 12
 88239 Wangen im Allgäu
 Telefon (0 75 22) 66 11

**weiß, wie man
 richtig schläft ...**

JEANS-BUDE
Jeans und was dazugehört
 Schmiedstraße 23

JEANS-BUDE **EXTRA**
Mode, die Spaß macht
 Schmiedstraße 15

DER ERFOLG LIEGT IN IHRER HAND



Das Geheimnis vieler Erfolge liegt im beharrlichen Wollen, der zielstrebigten Ausdauer – innerhalb eines leistungsfähigen Teams.

Ein erfolgreiches Team haben Sie bei der Hand:

Für Ihre gewinnbringende Geldanlage.

Für Ihr ganz persönliches Finanzierungsmodell.

Für Ihre Bausparpläne. Und für Ihre persönlichen Versicherungen.

Setzen Sie auf Erfolg mit den Experten der -Finanzgruppe: die Sparkasse im Verbund mit ihrer Südwestdeutschen Landesbank, der Landesbausparkasse und der Sparkassen-Versicherung.

 **Finanzgruppe**

Sparkasse SüdwestLB LBS Sparkassen-Versicherung Deka